

Mit 1,51 m die Zweitgrösste

MOUNTAINBIKE Dem U-23-Rennen der Frauen an den Weltmeisterschaften in Lenzerheide drückten zwei Schweizerinnen den Stempel auf. Gold ging an Alessandra Keller, Titelverteidigerin Sina Frei aus Uetikon blieb die Silbermedaille.

Ganze 23 Zentimeter Körperlänge unterscheiden Frei (1,51 m) und Keller (1,74 m). Dieser Gröszenunterschied akzentuierte sich gestern auf dem Podest, da die ein Jahr ältere Nidwaldnerin zuoberst stand. Vor Jahresfrist in Cairns hatte noch Frei den Platz in der Mitte eingenommen, Keller wegen eines Sturzes kurz nach dem Start bloss Bronze gewonnen. «Dieser Triumph vor Heimpublikum entschädigt für das Pech von 2017», sagte die neu ins Regenbogentrikot gekleidete 22-Jährige.

Es sei für sie beide nicht einfach gewesen, meinte Keller. «Alle erwarteten von uns den Sieg.» Neben dem Druck von aussen war auch die Länge des Rennens mit über 82 Minuten eine Herausforderung. «Mit dem tollen Heimpublikum im Rücken war es einfacher, durchzubeissen», sagte die Weltmeisterin. Die härteste Konkurrentin im eigenen Team zu haben, ist für Alessandra Keller «Fluch und Segen zugleich». «Die hohe Leistungsdichte in der Schweiz pusht uns», auch wenn einem dann mal eine Landsfrau vor der Sonne stehen könne.

Fehler und Bauchschmerzen

Den ersten Schattenplatz belegte in Lenzerheide Sina Frei. Nach Silber 2016 und Gold 2017 heimste die Uetikerin zwar ihre dritte U-23-WM-Medaille ein. Nach der Zieldurchfahrt benötigte sie dennoch Trost von Edi Telser. «Sina ist ehrgeizig und hat gewusst, dass sie gewinnen kann. Da ist es normal, dass sie enttäuscht ist», sagte der Nationaltrainer. Die Strecke sei eher auf die kräftigere Alessandra Keller zugeschnitten gewesen.

Bis in die dritte von sechs Runden hatte Frei mit Keller ein Spitzenduo gebildet. Der Vorsprung auf den Rest des Feldes betrug –

begünstigt durch einen Stau wegen eines Sturzes der ersten Verfolgerin Malene Degn – schon eine Minute. Da vermochte sich die Gesamtvierte des Elite-Weltcups etwas abzusetzen. Frei blieb zudem an einem Wurzelstock hängen. Der Traum der Titelverteidigung platzte. «Ich machte in der Waldpassage einen Fehler, verlor den Rhythmus und bekam Bauchschmerzen», schil-

«Vor diesen tollen Fans zu fahren, war mega lässig und motivierend.»

Nicole Koller

derte Frei die entscheidende Phase des Rennens. «Ich bin stolz, Silber und damit eine zweite Medaille an der Heim-WM gewonnen zu haben.» Rang 2 zu verteidigen war für die 21-Jährige, die am Mittwoch mit dem Team triumphiert hatte, ein hartes Stück Arbeit. Denn von hinten kam die Italienerin Marika Tovo immer näher. 18 Sekunden rettete Frei ins Ziel.

Koller mit Krämpfen Neunte

Von heftigen Krämpfen geplagt traf Nicole Koller als Neunte im Ziel ein. Auf Weltmeisterin Keller verlor die 21-Jährige aus Schmerikon 5:21 Minuten. «In der zweitletzten Runde musste ich in einer Wurzelpassage vom Rad, da traten die Krämpfe in den Beinen auf», erklärte die Junioren-Weltmeisterin des Jahres 2014. Diese hätten bis am Schluss angehalten. So büsste sie noch einen Platz ein, blieb aber in den Top 10, was ihr Ziel gewesen war.

Den Start hatte Koller «einmal mehr verhauen». Direkt hinter Keller und Frei hatte sie sich in der zweiten Reihe als Elfte aufstellen dürfen. Nach wenigen Metern war die letztlich drittbeste Schweizerin aus den Top 20 gefallen. Bei der ersten Zieldurchfahrt hatte sie sich aber bereits in die Top 10 zurückgekämpft. «Vor die-



U-23-Weltmeisterin Alessandra Keller (rechts) nimmt im Ziel die Gratulation von Sina Frei entgegen.

Beeler erstmals Schweizer Meister

BEACHVOLLEYBALL Für Nico Beeler aus Jona und Marco Krattiger hatten die nationalen Meisterschaften vor zwölf Monaten mit einer grossen Enttäuschung geendet. Als Nummer 1 gesetzt, mussten sie sich im Final völlig überraschend Chevallier/Strasser, einem Duo ohne Kaderstatus, geschlagen geben. In ihrem zweiten gemeinsamen SM-Final machten es Beeler/Krattiger nun besser.

Im Duell zweier Nationalteams bezwangen sie auf dem Berner Bundesplatz die topgesetzten Heidrich/Gerson in zwei Sätzen, nachdem sich beide Teams zuvor in den Halbfinals erst in einem entscheidenden dritten Satz durchgesetzt hatten. Im ersten Satz ebnete Krattiger mit zahlreichen Blockpunkten den Weg zum 21:15. Der zweite Satz war deutlich umkämpft, dennoch konn-

ten Beeler/Krattiger fast durchgehend ein, zwei Punkte Vorsprung bewahren und am Ende 21:18 gewinnen. Sie seien stolz, im Final die beste Leistung abgerufen zu haben, meinte Beeler. «Der Titel ist Motivation pur für die internationalen Turniere im Herbst.»

Keine Medaille für Licka

Den Gewinn einer Medaille verpasste auf dem Bundesplatz die ebenfalls aus Jona stammende Anja Licka. Drei Tage nach ihrem 23. Geburtstag unterlag sie im kleinen Final an der Seite von Fabienne Geiger in bloss 37 Minuten Eiholzer/Steinmann 15:21, 17:21. Im Vergleich zur Niederlage im Direktduell in der 1. Runde gewannen die Viertplatzierten in jedem Satz immerhin vier Punkte mehr. Der Titel ging an die favorisierten Betschart/Hüberli. *db*



Nur auf diesem Felsen zuoberst: Sina Frei kann ihren WM-Titel nicht verteidigen.

Fotos: Keystone

sen tollen Fans zu fahren, war mega lässig und motivierend», sagte Koller.

Nur vier Runden

Vorzeitig zu Ende war das Rennen für Lara Krähemann. Die 19-Jährige vom VC Meilen erscheint in der Rangliste mit zwei Runden Rückstand auf Platz 40. «Es fehlte mir die Power, um mit den besten U-23-Fahrerinnen mitzu-

«Ich bin stolz, Silber gewonnen zu haben.»

Sina Frei

halten», sagte Krähemann. Im ersten Anstieg nach dem Start war ihr Plan gewesen, weiter nach vorne vorzustossen. Das gelang ihr nicht. Die Heim-WM sei für sie trotzdem eine tolle Erfahrung gewesen. «Die Fans waren unglaublich, sie haben auch die Fahrerinnen in den hinteren Positionen frenetisch angefeuert.»

David Bruderer, Lenzerheide

Hoffen auf den Isländer

HANDBALL Gut möglich, dass im ersten Heimspiel der Saison Olafur Olafsson zu seinem Debüt im Dress der Lakers Stäfa kommt. Muskuläre Probleme hatten den Neuzug aus Island in Altdorf noch von einem Einsatz abgehalten. «Jetzt hoffen wir, dass er dabei sein kann», sagt Lakers-Trainer Ferenc Panczel, der sonst aus dem Vollen schöpfen kann. Linkshänder Olafsson würde die starke rechte Angriffsseite des Seeclubs weiter aufwerten.

Zu Gast auf dem Froberg zur neuen Anspielzeit um 18 Uhr sind die Yellow/Pfadi Espoirs. Die vom Ex-Stäfner Stevan Kurbalija trainierten Talente aus Winterthur gingen vor Jahresfrist in Stäfa 20:35 unter, gewannen jedoch das Rückspiel 30:28. In die neue Saison starteten die Jungspunde mit einer 22:30-Niederlage in Biel, derweil die Lakers in Altdorf 31:27 gewannen. *db amp*

Heimpremiere der SG

HANDBALL Zum ersten Mal präsentiert sich das neu formierte Team der SG Wädenswil/Horgen dem Heimpublikum. Der heutige Gegner heisst TV Solothurn und hat die vergangene Spielzeit auf Rang 3 beendet. In diese Saison sind die Thutstädter genau gleich gestartet wie die Seebuben – mit einer Niederlage auswärts mit zwei Toren Differenz. Solothurns Bezwinger hiess BSV Stans.

Die SG Wädenswil/Horgen unterlag bei ihrer Premiere in Schaffhausen den Kadetten Espoirs 27:29. Die Leistung hatte durchaus viele positive Aspekte, an die gilt es anzuknüpfen. Die von Pedja Milicic betreuten Spieler wissen, was sie noch zu verbessern haben – vor allem die Chancenauswertung. Dann liegt im ersten Spiel vor heimischem Publikum im Wädenswiler Glärnisch einiges drin. *azi*

Thalwil reist in die March

FUSSBALL Mit zuletzt zwei Siegen haben sich die Thalwiler ins Mittelfeld vorgearbeitet (10. Rang). Tuggen (5.), der heutige Gegner, hat einen Zähler mehr auf dem Konto. Die seit Mitte letzter Saison wieder von Adrian Allenspach trainierten Gastgeber wurden bereits im Verlauf der Rückrunde immer stärker, und Thalwil hatte im letzten Spiel nicht den Hauch einer Chance (0:4-Pleite). Auch Tuggens Start in die neue Saison war überzeugend. Aus den ersten drei Partien resultierten sieben Punkte und ein Torverhältnis von 10:4. Gegen Eschen/Mauren (0:2) und Mendrisio (0:0) gelang zuletzt jedoch kein Tor mehr.

FCT-Trainer Marco Bolli, der bereits am Mittwoch einige verletzte Spieler auf der Liste hatte, muss neu auch auf Armand Loué verzichten, den es vor drei Tagen schwer erwischt hat. *azi*

SCRJ in Graz im Final

EISHOCKEY Zum Abschluss seines Testspiel-Programms absolviert National-League-Aufsteiger Rapperswil-Jona ein zweitägiges Turnier in Graz. Zum Auftakt trafen die Rosenstädter gestern Nachmittag auf den slowakischen Teilnehmer HK Nitra. In einem temporeichen Spiel setzte sich der SCRJ knapp, aber verdient 2:1 durch. Casey Wellmann erzielte in der 24. Minute im Powerplay das 1:1. Kurz nach Spielmitte glich Marek Slovak für die Slowaken aus. Gut fünf Minuten später gelang Kay Schwery der Siegtreffer für die St. Galler. Bei beiden Lakers-Toren zeichnete sich Verteidiger Matt Gilroy als Vorbereiter aus.

Im Final trifft Rapperswil-Jona heute Samstag auf den Sieger der Partie Graz 99ers - Sparta Prag. *red*

Sport Agenda

FAUSTBALL

FRAUEN, NLA, FINALEVENT

Halbfinal: Jona - Oberentfelden-Amsteg
Erlenweg, Oberentfelden Sa, 12.45 Uhr
Final: Jona - Diepoldsau/Kreuzlingen
Erlenweg, Oberentfelden So, 14.00 Uhr

FUSSBALL

1. LIGA, GRUPPE 3

Tuggen - Thalwil
Linthstrasse Sa, 16.00 Uhr

2. LIGA INTER, GRUPPE 5

Olten - Adliswil
Kleinholz Sa, 15.00 Uhr

2. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)

Lachen/Altendorf - Stäfa
Peterswinkel Sa, 17.00 Uhr

Altstetten - Männedorf
Widenbad So, 14.00 Uhr

Wädenswil - Srbija
Beichlen So, 14.30 Uhr

Horgen - Schlieren
Waldegg So, 15.00 Uhr

2. LIGA, GRUPPE 1 (OFV)

Weesen - Linth 04 2
Moos Sa, 17.30 Uhr

2. LIGA, GRUPPE 2 (OFV)

Herisau - Rapperswil-Jona 2
Herisau Sa, 15.00 Uhr

3. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)

Buttikon - Oberrieden
Rietly So, 11.00 Uhr

Siebnen - Wädenswil 2
Ausserdorf So, 15.00 Uhr

Freienbach 2 - Kilchberg-Rüschlikon
Chrummen So, 16.00 Uhr

3. LIGA, GRUPPE 3 (FVRZ)

Herrliberg 2 - Albania
Langacker Sa, 18.15 Uhr

3. LIGA, GRUPPE 6 (FVRZ)

Wald - Oetwil a/S
Laupenstrasse So, 10.15 Uhr

Fehraltorf - Herrliberg
Hüttenwis So, 11.00 Uhr

Zollikon - Wetzikon
Riet So, 13.30 Uhr

Küsnacht - Meilen
Heslibach So, 15.00 Uhr

3. LIGA, GRUPPE 4 (OFV)

Zuzwil - Uznach
Benkerstrasse Sa, 18.00 Uhr

Bietschwil - Eschenbach
Breite So, 11.30 Uhr

Wil - Schmerikon
Bergholz So, 13.00 Uhr

FRAUEN, NATIONALLIGA B

Therwil - Rapperswil-Jona
Känelboden Sa, 19.00 Uhr

HANDBALL

NATIONALLIGA B

Lakers Stäfa - Yellow/Pfadi Espoirs
Frohberg Sa, 18.00 Uhr

Wädenswil/Horgen - Solothurn
Glärnisch, Wädenswil Sa, 18.30 Uhr

1. LIGA, FINALRUNDE, GRUPPE 1

Muotathal - Horgen/Wädenswil
MZH Sa, 19.00 Uhr

TISCHTENNIS

NATIONALLIGA B, GRUPPE 2

Rapperswil-Jona - Pratteln
Kreuzstrasse Sa, 15.30 Uhr

UNIHOCKEY

NATIONALLIGA B

Pfannenstiel - March-Höfe Altendorf
Kirchwies, Egg So, 17.00 Uhr